



Europa schützt und nützt uns in Bayern

EU konkret: Europawahl 2019

Der CSU-Politiker Manfred Weber ist der Spitzenkandidat der Europäischen Volkspartei für die Europawahl 2019. Damit hat der Niederbayer gute Aussichten, auch EU-Kommissionspräsident zu werden. Das ist eine historische Chance. Mit seiner hohen Integrität und Glaubwürdigkeit ist Weber Brückenbauer im politischen Diskurs. Gleichzeitig braucht die EU die Verwurzelung in den Regionen Europas. Manfred Weber ist bürgernah und bringt Europa zu den Menschen



EU persönlich: Vorzüge und Rechte für Verbraucher

Bei Verspätung oder Ausfall von Zügen, Flügen und Bussen haben Fahrgäste das Recht auf Entschädigung. Wer im Ausland länger auf seinen Anschluss warten muss, kann sich ohne Zusatzkosten mobil die Zeit vertreiben, denn Roaminggebühren wurden abgeschafft. Es gilt EU-weit außerdem ein 14-tägiges Rückgaberecht für Waren, die online gekauft wurden. Zudem werden die Verbraucher künftig informiert, wie sicher ihre mit dem Internet verbundenen Produkte sind.

EU regional: Fördermittel

Die EU stellt Bayern bis 2020 ca. 495 Mill. Euro aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung bereit. Die Mittel gehen in die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen. Ob Molkerei, Jalousienbau, Heiztechnik oder Kfz-Werkstatt: 463 bayerische Projekte in verschiedensten Gewerken – das sind im Schnitt fünf pro Landkreis – helfen bei der Modernisierung, Erweiterung und Erschließung neuer Märkte. Unter <https://what-europe-does-for-me.eu> ist nach Landkreisen aufgeschlüsselt, welche Projekte u.a. mit EU-Mitteln unterstützt wurden. Beim Thema Forschung und Entwicklung ist Bayern eine der führenden Regionen in der EU. Innovationen können nicht verordnet werden, sondern entstehen im Alltag der Spitzenforschung. Um diese zu unterstützen, haben wir letztes Jahr erfolgreich die Verhandlungen zum neuen Forschungsrahmenprogramm „Horizont Europa“ abgeschlossen. *Weiter auf Seite 6*

Schäden durch Sturmtief „Eberhard“

Welche Versicherungen für was zahlen

„Eberhard“ fegte über Deutschland hinweg und hinterließ Schäden an Bäumen, Autos und Häusern. Jetzt geht es um den Schadensersatz. Am einfachsten ist das bei **Autos**, die durch abgebrochene Äste, umgestürzte Bäume, Bautafeln oder Dachziegel beschädigt wurden. Die **Kaskoversicherungen** zahlen, zwar abzüglich vereinbarter Selbstbeteiligungen, aber ohne Rabattrückstufung.

Wohnungs- und Gebäudeschäden

Ab Windstärke 8 - 62,1 km/h und mehr - sind auch die **Gebäude- und Hausratversicherungen** für den Schadensersatz zuständig. „Eberhard“ erreichte mancherorts Geschwindigkeiten über 140 km/h. Die Folgen: Abgeknickte und entwurzelte Bäume, abgedeckte Dächer, zertrümmerte Fensterscheiben, Überschwemmungen. Für die finanzielle Entschädigung von diesen Sturmschäden sind die Gebäudeversicherung oder bei Mietern die Hausratversicherung zuständig. Wenn allerdings Keller mit Regenwasser vollgelaufen sind, benötigen Hausbesitzer und Mieter eine sogenannte **Elementarschadenversicherung**. Diese kann in die bereits bestehende Gebäude- oder Hausratversicherung eingeschlossen werden und deckt auch Schäden von Starkregen, Erdstößen und -senkungen und Lawinen ab.

Schäden durch Bäume

Wenn Bäume sowie abgerissene große Äste schwere Schäden an Autos oder Häusern anrichten, hilft meist nur die eigene Versicherung. Die kann später prüfen, ob dem Baumeigentümer ein Schuldvorwurf zu machen ist, ob er z.B. einen erkennbar kranken Baum vorher hätte entfernen lassen müssen und er daher Geld an die Versicherung erstatten müsste.

R. Schreckinger



Weitere Themen dieser Ausgabe:

Neujahrsempfang und Ortsteilgespräch	Seite 2
Kurz berichtet aus Gemeinde und JU	Seite 3
Schützencup und Speziebrief	Seite 4
OJHV und Schafkopfturnier	Seite 5
Europawahl und Termine	Seite 6

Neujahrsempfang

Auch in diesem Jahr lud die CSU Höhenkirchen-Siegersbrunn zum traditionellen Neujahrsempfang in den Saal des Gasthauses von Franz Inselkammer ein. Der Vorsitzende Roland Spingler konnte neben dem Bundestagsabgeordneten Florian Hahn und Landrat Christoph Göbel sowie der 1. Bürgermeisterin Ursula Mayer zahlreiche Ortsvorsitzende aus den Nachbargemeinden begrüßen.

Anschließend gab er einen kurzen Rückblick über das Jahr 2018, das für die CSU im Frühjahr mit dem Wechsel im Amt des Ministerpräsidenten und der Landtagswahl im Oktober seine politischen Höhepunkte hatte. Positiv war – im Gegensatz zur Bundespolitik und Hessen – die zügige Regierungsbildung in Bayern, die die Handlungsfähigkeit der CSU unterstrich. Im Ausblick erinnerte Roland Spingler, dass auch 2019 weitere Aufgaben anstehen. Vor allem, dass immer mehr Mitbürger das Gefühl hätten, mit den Veränderungen nicht mehr Schritt halten zu können und sich von der Politik allein gelassen fühlen. Bürgermeisterin Ursula Mayer griff dies auf und erinnerte in ihrem Bericht vom Parteitag an die mahnenden Worte des scheidenden Vorsitzenden Horst Seehofer: „Vergesst mir nicht die kleinen Leute!“

Florian Hahn, der auch Europapolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion ist, ging in seinem Vortrag auf die Wichtigkeit der Europawahl am 26. Mai ein. Man dürfe nicht zulassen, dass populistische Parteien im Europaparlament noch stärker werden. Zudem verlangen die politischen Herausforderungen ein starkes Europa als Gegengewicht in der Weltpolitik. Bayern mit seinen 13 Mio. und die Bundesrepublik mit gerade 82 Mio. Einwohnern können sich allein gegen China und Russland nicht behaupten. Und mit Manfred Weber stelle die CSU erstmals den EVP-Spitzenkandidaten, der es als erster Bayer erreichen könne, Präsident der EU-Kommission zu werden.



Hahn verteidigte das von Ministerpräsident Dr. Markus Söder vorangetriebene Raumfahrtprogramm. Hier ginge es nicht um bemannte Raumfahrt, sondern darum, dass Deutschland in der Satellitentechnik das Feld nicht anderen überlasse. Wie wichtig diese Technik für uns ist, machte er damit deutlich, dass schließlich jeder Deutsche durchschnittlich 50 Mal pro Tag Satelliten nutze. Abschließend forderte Hahn – diesmal in seiner Rolle als Kreisvorsitzender – nicht die Kommunalwahl in 2020 aus den Augen zu verlieren. Ziel ist es u. a. den Landrat Christoph Göbel bei seiner erneuten Kandidatur zu unterstützen.

Der Landrat selbst ging in seinem Grußwort auf die großen Herausforderungen ein, die der anhaltende Zuzug in den Landkreis mit sich bringt. Nach München und Nürnberg sei man die drittgrößte kommunale Gebietskörperschaft in Bayern. Er erwähnte den Ausbau des öffentlichen Busverkehrs, der in keinem anderen Landkreis so zugelegt habe, und die MVV-Tarifreform. Zudem ging er auf das zukunftsweisende Schulbauprogramm ein. So stehe die Erweiterung des Gymnasiums Höhenkirchen-Siegersbrunn und der Bau der Realschule im der Gemeinde an. „Es sei Gold wert“, alle Schulen im Ort zu haben, so Christoph Göbel. R. Spingler

Erstes Ortsteilgespräch 2019

Am 26. Januar war die CSU Höhenkirchen-Siegersbrunn im Wohngebiet zwischen der Bahnhofstraße und dem Sailerbogen in Siegersbrunn unterwegs.

Gleich zu Beginn wurde von den Anwohnern die Wichtigkeit der Bücherei-Außenstelle in Siegersbrunn hervorgehoben. Sie müsse wegen der schnellen Erreichbarkeit – insbesondere für Kinder – auf jeden Fall erhalten bleiben. Auf die Spielfeldsituation angesprochen erläuterte Gemeinderat Roland Spingler die Pläne der Gemeinde, größere und attraktivere Motto-Spielfelder zu schaffen. Dafür seien auch finanzielle Mittel im Haushalt eingestellt. Er berichtete auch von der umfassenden Spielfeldanalyse des Arbeitskreises „Kind und Familie“. Aktuell würden vom Arbeitskreis die Kinderbetreuungseinrichtungen auf ihre Vorstellungen und Wünsche befragt werden.



Kritisiert wurde von den Anwohnern die geringe Breite der Parkplätze in der Pfarrer-Zauner-Straße. Dadurch würden die Fahrzeuge teilweise auf der Fahrbahn stehen. Angeregt wurde zudem die Anbringung eines Parkverbotschildes im Wendekreis, da dort häufig abgestellte Fahrzeuge das Wenden erschwerten. Die Korbinan-Westermair-Straße würde häufig nicht als verkehrsberuhigte Straße erkannt. Folge sei zu schnelles Fahren. Daher wurde die Anbringung einer Tafel mit den in einem solchen Bereich geltenden Regeln vorgeschlagen, wie sie an anderen Stellen der Gemeinde vorzufinden seien.

Besonders störend empfinden die Anwohner die von der benachbarten Hackschnitzelanlage ausgehenden Staub- und Lärmemissionen und den damit verbundenen Lieferverkehr mit schweren LKWs. Sie sorgen sich auch wegen erhöhter Brandgefahr und kritisierten die Höhe und Wuchtigkeit der Begrenzungsmauer zu der Anlage an der Korbinian-Westermair-Straße. Red.

Vorher - Nachher



Solche Zustände - wie links im Bild gezeigt - sind noch vielen in Erinnerung. Sie waren auf zu wenig Abfallbehälter auf dem östlichen Bahnsteig an unserem S-Bahnhof zurückzuführen. Der CSU-Ortsverband hat diesen Missstand aufgegriffen und sich an die Deutsche Bahn mit der Bitte um Abhilfe gewandt. Diese Aktion hatte Erfolg. Mittlerweile sind von der Bahn auf diesem Bahnsteig zwei weitere Abfallbehälter aufgestellt worden, davon einer am überdachten Bahnsteigbereich (siehe Foto rechts). Ein positiver Schritt zur Verschönerung unseres Bahnhofgeländes!



Red.

Kurz berichtet aus der Gemeinde



Personelles

Aus beruflichen Gründen legte **Leonhard Karl** sein Gemeinderatsmandat nieder. Die CSU Fraktion bedankt sich für seine bisherige zuverlässige Arbeit im Gemeinderat und freut sich auf seinen Wiedereinstieg 2020. Bis dahin wünschen wir ihm eine gute und erfolgreiche Zeit.

Ein herzliches Willkommen der Listennachfolgerin **Irmi Pauli**. Sie wird Leonhard Karl's Arbeit im Hauptverwaltungsausschuss übernehmen sowie im überörtlichen Landschafts- und Erholungsflächenverein tätig sein. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen ihr viel Freude bei der Ausübung ihres Mandats.

Neubau Realschule

Bereits im Juli 2018 beschloss der Gemeinderat, eine Realschule in Höhenkirchen-Siegertsbrunn zu errichten. Die Kommune stellt das Grundstück und beteiligt sich als Zweckverbandsgemeinde an den Baukosten.

Hierzu wurde nun die Standortfrage im Gemeinderat diskutiert und in der Sitzung vom 28.2.19 geklärt und beschlossen. Es standen drei mögliche Standorte zur Diskussion:

- ◆ an der Hohenbrunner Straße
- ◆ zentral in der Ortsmitte, neben dem Gymnasium
- ◆ Ortsrandlage an der Brunntaler Straße (neben der Erich Kästner-Schule)

Im Vorfeld der Beratungen gab die Verwaltung eine Verkehrsanalyse in Auftrag. Außerdem wurde bereits mit den Grundeigentümern gesprochen, die jeweils bereit sind, ihre Grundstücke zur Verfügung zu stellen. Eine von der Verwaltung vorgelegte Bewertungsmatrix zu möglichen Synergieeffekten bei dem gleichzeitig notwendigen Erweiterungsbau des Gymnasiums, wurde während der Sitzung ausgiebig diskutiert.

Bei den Abstimmungen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Hohenbrunner Straße	0 : 23
Neben dem Gymnasium	11 : 12
Neben der Erich Kästner-Schule	15 : 8

Am Ende stellte Bürgermeisterin Ursula Mayer fest: „Ich halte das für eine fundamentale Fehlentscheidung!“

In der nächstfolgenden Sitzung beschloss der Zweckverband sowohl für die Erweiterung des Gymnasiums als auch für den Neubau der Realschule eine Machbarkeitsstudie mit Kostenschätzung für beide Bauwerke in Auftrag zu geben. Dann wird man sehen, welche Investitions- und laufenden Kosten auf den Zweckverband und auf die Gemeinde zukommen.

Haushalt 2019

Mit einem Gesamtvolumen von 52 Mio. Euro und damit ca. 20 Mio. € mehr als in 2018, verfügt die Gemeinde 2019 über einen Rekordhaushalt. Er setzt sich zusammen aus dem Verwaltungshaushalt in Höhe von 28.688.000 € und dem Vermögenshaushalt in Höhe von 23.600.000 €. Die Hebesätze für die Grundsteuern A und B (310%) sowie für die Gewerbesteuer (330%) bleiben unverändert (Hebesatz seit 1991 in gleicher Höhe).

Die freiwilligen Leistungen wurden für das HH-Jahr 2019 wieder bewilligt. So können die Vereine auch 2019 wieder unterstützt werden. Im Haushalt enthalten sind Investitionen in Höhe von 23 Mio. Euro.

Die wichtigsten sind

Wasserwerk 3 Mio. €

Kinderhaus Sigohostraße 3 Mio. €

Umbau „Alte Apotheke“ 150.000 €

Neubau Feuerwehrgerätehaus Siegertsbrunn 5,9 Mio. €

Sozialer Wohnungsbau Sportplatzstraße 3,55 Mio. € und am Hart 1,2 Mio. €

S-Bahn Geh- und Radwegunterführung 1,1 Mio. €

Ersatzbeschaffung Fahrzeug HLF 20 für die FF Siegertsbrunn 466.000 €

Zweiter Aufzug Seniorenzentrum „Wohnen am Schlossanger“ 525.000 €

Geplante Investitionen für das Familienzentrum, der Neubau der Realschule sowie der Neubau von Wohnungen an der Bahnhofstraße sind noch nicht berücksichtigt.

Finanziert werden diese Ausgaben durch deutlich erhöhte Steuereinnahmen, Entnahme von Rücklagen sowie eine Kreditaufnahme in Höhe von 8,0 Mio. Euro.

Der Haushalt 2019 sowie die Finanzplanung der nächsten fünf Jahre wurde einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

Red.

Jahreshauptversammlung JU

Anfang März fand die Jahreshauptversammlung der örtlichen Jungen Union statt. Ortsvorsitzender Max Menzel gab seinen Bericht über das vergangene Jahr ab, in dem die Junge Union besonders im Hinblick auf die Landtagswahl sehr aktiv war. Neben einem Erstwählerbrief gab es auch ein Wirtshausgespräch, bei dem sich Jugendliche aus der Gemeinde mit der JU austauschen konnten. Zusammen mit der CSU wurde ein Stammtisch zum Thema „Realschule“ durchgeführt, an dem sich sehr viele Bürger beteiligten.

Neben der Arbeit an den Wahlkampfständen organisierte die JU auch in diesem Jahr ein Bierpong-Turnier. Hier gilt unser besonderer Dank den Burschen Höhenkirchen für die Bereitstellung von Bänken und Tischen. Zusätzlich veranstaltete die JU ein Public Viewing zur Fußball-Weltmeisterschaft. Trotz des zeitweise schlechten Wetters freuten wir uns, doch einige Gäste begrüßen und bewirten zu dürfen.

Bei den turnusgemäßen Neuwahlen wurde Max Menzel im Amt des Vorsitzenden erneut einstimmig bestätigt. Stellvertreter wurden Markus und Christoph Tremmel. Als Schriftführer wurde Fabian Daka neu gewählt und Christoph Tremmel im Amt bestätigt.

Die JU möchte sich besonders bei Andrea Hanisch für ihren sehr ausführlichen Bericht aus dem Gemeinderat bedanken.

Zum Abschluss wurde das neue Grundsatzprogramm bei der Veranstaltung verabschiedet, welches Sie schon bald auf unserem Facebook-Auftritt finden werden.

M. Menzel



CSU beim 11. Schützencup

18 Mannschaften folgten der Einladung der Schützengesellschaft „Frohsinn“ 1884 Höhenkirchen e.V., um am 9. März den Schützen-Cup 2019 auszutragen. Nach knapp fünf Stunden stand mit der 1. Mannschaft der Krieger- und Soldatenkameradschaft Siegertsbrunn der Sieger fest. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg! Die CSU beteiligte sich auch dieses Mal wieder mit zwei Mannschaften, die mit unter-



schiedlichem Erfolg abschnitten. Die Mannschaft CSU 2 erreichte als hervorragender Dritter das erste Mal einen Stockerl-Platz. Ausschlaggebend war die geschlossene Mannschaftsleistung der Schützen Siegfried Beer (90 Ringe), Herbert Eidkum (83), Andrea Hanisch (81) und Reinhard Lößner (75). Die Mannschaft CSU 1 mit den Schützen Roland Spingler (86 Ringe), Raphael Bösl (83), Max Menzel (53) und Christoph Tremmel (44) belegte am Ende leider nur den 17. Platz. Wir danken der Schützengesellschaft ganz herzlich für die Ausrichtung und wiederum sehr gute Organisation des Schützen-Cups.
R. Spingler

Neuwahlen Frauen Union

Bei der Jahreshauptversammlung der Frauen Union Höhenkirchen-Siegertsbrunn wurde turnusgemäß der Vorstand für zwei weitere Amtsjahre neu gewählt. Ortsvorsitzende Birgit Spingler gab in ihrem Rechenschaftsbericht einen kurzen Rückblick auf das letzte Jahr, u. a. mit einer Munabesichtigung und einer Aktion zur besseren Straßenbeleuchtung in der Gemeinde.

Unter der Wahlleitung der FU-Kreisvorsitzenden Gerlinde Koch-Dörringer wurde Birgit Spingler als Vorsitzende bestätigt. Als Stellvertreterinnen wurden Ursula Mayer und Andrea Hanisch gewählt. Schatzmeisterin Elfriede Stürzer und Schriftführerin Sandra Hillinger wurden ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt. Wieder dabei als Beisitzerin ist Bernarda Lindner.

Nach der Wahl der Delegierten in die Kreisdelegiertenversammlung erläuterte die Kreisvorsitzende das umfangreiche Seminarprogramm der FU. Für dieses Jahr noch geplant sind eine Munaradltour im August sowie eine Radveranstaltung zum Thema „Rücksichtnahme gegenüber Fußgängern“ und zum Testen des Fahrradwissens in Theorie und Praxis. Außerdem sollen weitere Anträge - wie beispielsweise im letzten Jahr zur Erhöhung der Hebammengebühr - zum Erfolg der FU-Forderungen führen. Informationen über die FU Bayern unter www.fu-bayern.de
B. Spingler

Liaba Spezi . . .

jetzt hob i grad Zeitung g'lesen und muass sogn, glei an Aufreger kriagt...
Da feiern de Sozi doch ihren 50. Geburtstag in Hehakirch... schein für de, dass eana wenigstens as feiern no net verganga is... bei 9 % scho bitter. Und jetzt sans am Überlegn, woran des gleng sei mog, dass nimma gwählt wern... Und do kon i glei was beitragn: dass eanane Mindy sogt, sie die Sozi, hätt se in Hehakirch für de Umgehung eingesetzt ... da konn i blos lacha. Weil des war scho de schwarze Ursel, de des Thema richtig opackt hat. De hot sogar auf der Strass demonstriert für de Umgehung und a dafür, dass ma de mit am Teil Geld selber finanziert. Da warn de Sozi oisammt erst dagegn. I war selba auf dera Versammlung, wo s drum ganga is, dass de Bürger sogn: ja, des machma so!
Do habn de Sozi bis zum Schluss dagegn gredet und wia's nacha gspannt ham, dass de Mehrheit doch dafür is, selber zum zoon, ist der Sunder Hartl aufgestandn, hot de Kehrtwende gmacht und gsagt: ja, jetzt mach ma doch mit...!! So wars und net anders...
Und so wuandern se sich, dass nimmer gwählt wern?? Und dann noch a Erlebnis aus letzter Zeit: Da macht de Gmoi so a Bürgerverfahren, hoast ISEK und soll helfa, dass die Gemeinderäte wissen, was de Bürger woin, dass se HKSB weiter entwickelt ... und was machan de Sozi?? De Mindy kimmt zum Wirtshausgespräch, begrüßt alle recht freindli und dann, wo sie alle gseng ham, geht's wieder, weil's zum Sozi-Stammtisch muas und is neet bliem...
Soweit dazu, wie wichtig de Sozi des einfache Volk und dem sei Meinung is. Und so bläd san d' Leit dann doch net. Und jetzt schiabt sie unserne Kinder a no an Ortsrand.... naa i woas net, ob des net a Fehla is....

So, des hot jetzt raus missen.
Sei vielmals begrüßt!

*Dein Freund
Bartl*



näher am Menschen.

Vogltrieder

Siegertsbrunn · Bogenhauser Str. 8-10 · Tel. 0 81 02 / 81 81

GETRÄNKE-MARKT

Reichhaltiges Sortiment für jeden Geschmack

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 16.00-18.30 h · Sa. 9.00-12.30 h

Keine Parkprobleme – gute An- und Abfahrt

Herausg.: CSU-Ortsverband Höhenkirchen-Siegertsbrunn; csu@hksb.de **V.i.S.d.P.:** Hannelore Mathis, Sattlerstr. 21, 85635 Höhenkirchen, redaktion@hksb-aktuell.de
Redaktion: Hannelore Mathis, Dr. Siegfried Beer, Dr. Mathias Mooz, Christine Reischl, Roland Spingler, Herber Eidkum, Reinhard Schreckinger, Hans-Jürgen Sandner
Verteilung: Kostenlos an alle Haushalte in Höhenkirchen-Siegertsbrunn · **Auflage:** 5.000 Stück

Ortsjahreshauptversammlung

Am 27. Februar hielt der Ortsverband der CSU Höhenkirchen-Siegertsbrunn im „Feuer & Stein“ seine jährliche Hauptversammlung mit Neuwahlen ab.



Unter der Versammlungsleitung von Volker Rhein, dem Vorsitzenden der CSU Ottobrunn, gab der Ortsvorsitzenden Roland Spingler den Rechenschaftsbericht über die Arbeit des Vorstandes im letzten Jahr ab. Anschließend folgte der Bericht über die Finanzen durch den Schatzmeister Reinhard Schreckinger. Erste Bürgermeisterin Ursula Mayer erläuterte in ihrem Vortrag die ab 01. 04. beginnenden Baumaßnahmen zur Errichtung der Kreisel in der Rosenheimer Straße. Man werde in diesem Zusammenhang zuvor die in die Jahre gekommenen Wasserleitungen in der Rosenheimer Straße erneuern und ab Anfang Juli mit dem Umbau des Einmündungsbereichs an der Friedenseiche zu einem Kreisel beginnen. Die Folge werden Straßensperrungen und Umleitungen sein, über die auch im Gemeindeblatt ausführlich berichtet werden wird. Im anschließenden Bericht über die Arbeit der CSU-Gemeinderatsfraktion führte Gemeinderat Peter Guggenberger weitere bedeutende Bauprojekte auf, die in naher Zukunft in Höhenkirchen-Siegertsbrunn realisiert werden, wie die Schaffung bezahlbaren Wohnraums in der Münchner Straße, die Erweiterung des Gymnasiums sowie den Bau der neuen Realschule.

Nach der Entlastung des Vorstandes stand turnusgemäß die Wahl eines neuen Vorstandes für die nächsten zwei Jahre an. Der Vorsitzende Roland Spingler wurde einstimmig wiedergewählt. Seine bisherigen Stellvertreter Hannelore Mathis und Herbert Eidkum wurden ebenfalls bestätigt. Robin Eidkum wird als weiterer Stellvertreter Florian Keil ersetzen, der nach Ottobrunn umziehen und sich dort weiter kommunalpolitisch engagieren wird. Ebenfalls wiedergewählt wurden der Schriftführer Dr. Siegfried Beer und Reinhard Schreckinger als Schatzmeister. Komplettiert wird der neue Vorstand durch die Beisitzer Hans Braun, Dr. Elmar Schätzlein, Dr. Raphael Bösl, Christine Reischl, Michael Gaar, Barbara van Kemenade, Helmut Schuster, Quirin Mayer und Christoph Tremmel.

Vor den abschließenden Wahlen der Delegierten und Ersatzdelegierten für die Kreisvertreterversammlung traf der Kreisvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Florian Hahn ein und dankte in seinem Grußwort dem Vorstand für die geleistete Arbeit. Jetzt komme es laut Florian Hahn darauf an, in einem engagierten Europawahlkampf die Wähler zu überzeugen, um zu verhindern, dass rechte und linke Populisten ihre Position im Europäischen Parlament ausbauen.

Zum Schluss dankte der alte und neue Vorsitzende den Mitgliedern für ihr bisheriges Engagement und bat um tatkräftige Unterstützung im Europawahlkampf und für die Kommunalwahl im nächsten Jahr.
R. Spingler

20. Schafkopfturnier für Vereine

Am 15. März fand das Jubiläums-Schafkopfturnier der CSU Höhenkirchen-Siegertsbrunn mit besonders attraktiven Preisen statt. Im Saal vom „Feuer & Stein“, im Hofgut Stürzer nahmen unter der Turnierleitung von Reinhard Schreckinger insgesamt 15 Mannschaften örtlicher Vereine teil.

Die Mannschaftswertung gewann dieses Jahr mit 67 Punkten der Skatclub Contra Re mit den Spielern Arno Eigner, Ernst Vermehren, Hans Montag und Gernot Hoffmann. Neben einem Fassl Bier erhielten sie vom CSU-Ortsvorsitzenden Roland Spingler den Wanderpokal und – wegen des Jubiläums – einen Essensgutschein überreicht. Der letztjährige Sieger ETC Siegertsbrunn konnte zwar den Titel nicht verteidigen, erreichte aber in gleicher Besetzung (Christian Basler, Alexander Rudolf, Stephan Veigl und Marcus Wagner) mit 48 Punkten den 2. Platz. Dritter wurde die Mannschaft des Kegelvereins RCH mit 37 Punkten (Josef Prummer, Gerhard Schreiber, Manfred Weinmeier und Günther Fröhlich). Belohnt wurden sie mit je einem Kasten Ayinger Bier.



Die Einzelwertung entschied mit 43 Punkten Arno Eigner vom Skatclub Contra Re für sich, der die von der Europaabgeordneten Dr. Angelika Niebler gestiftete 3-tägige Informationsfahrt nach Straßburg als Hauptpreis entgegennehmen konnte. Zweiter wurde Marcus Wagner vom ETC Siegertsbrunn mit 39 Punkten. Er wird an einer 4-tägigen Informationsfahrt nach Berlin teilnehmen, die der Bundestagsabgeordnete Florian Hahn als weiteren Hauptpreis zur Verfügung stellte. Den 3. Platz errang Hans Montag vom Skatclub Contra Re mit 37 Punkten, gefolgt von Christian Hess vom Kleintierzuchtverein (33 Punkte). Fünfter wurde Gerhard Schreiber vom Kegelverein RCH (29 Punkte). Sie erhielten ebenfalls attraktive Hauptpreise überreicht.



Auch alle anderen Teilnehmer konnten sich aus dem vielfältigen Angebot einen Preis auswählen, so dass niemand mit leeren Händen nach Hause ging. Abschließend bedankte sich der Vorsitzende Roland Spingler bei allen Helfern für ihre Unterstützung sowie den ortsansässigen Firmen für die gestifteten Preise.
R. Spingler

Klar für unser Land

CSU

Klar für unser Land

CSU

Europa schützt und nützt ...

Fortsetzung von Seite 1



EU lokal: Agrarerzeugnisse

„Bayerisches Bier“, „Bayerisches Rindfleisch“, „Bayerischer Meerrettich“ wie auch der „Allgäuer Bergkäse“ mit eindeutiger regionaler Herkunft genießen den EU-Herkunftsschutz. So bleibt die Vielfalt und Qualität von bayerischen Lebensmitteln erhalten. Bayerns Junglandwirte profitieren ebenfalls von der EU: Sie erhalten 43,4 Millionen Euro Prämie. Die CSU fordert ein EU-Förderprogramm für die Digitalisierung und Modernisierung bäuerlicher Betriebe sowie die Erforschung naturgerechter Pflanzenschutzmittel zur Sicherung der Lebensmittelversorgung. Zudem setzen wir uns dafür ein, dass die Mittel für die Landwirtschaft ab 2020 nicht gekürzt werden.

EU nachhaltig: Umwelt und Klimaschutz

Das Europäische Parlament hat vergangenen November für ein Verbot von Einwegkunststoffartikeln gestimmt. Künftig sollen Besteck, Becher, Teller und Trinkhalme aus Plastik, Wattestäbchen oder Rührstäbchen für Kaffee verboten sein. Und: Nicht jedes Bündel Bananen braucht eine extra Plastikverpackung.

EU integrativ: Binnenmarkt ausbauen

Wir müssen im Binnenmarkt Handelshindernisse und Bürokratie abbauen. Auch die Schwellenwerte für öffentliche Ausschreibungen sind hochzusetzen. Denn die Kantine unserer Schulzentren wird sicher nicht aus Zypern, Malta oder Portugal täglich beliefert werden. Regulierungsvorgaben müssen verhältnismäßig sein. Unsere Sparkassen und Raiffeisenbanken sind nicht „systemrelevant“ und müssen daher nicht den strengen Regulierungsanforderungen unterliegen wie dies für international operierende Geschäftsbanken sinnvoll ist. Die Digitalisierung erfordert europäische Regeln wie z. B. beim Datenschutz. Auch Digitalkonzerne müssen in der EU Steuern zahlen, wenn sie hier Gewinne erwirtschaften. Für die Energieversorgung brauchen wir ebenfalls europäische

Termine

- **Telefonsprechstunde mit CSU OV-Vorsitzenden**
Roland Spingler, Mo. 19-21 Uhr; Tel.: 08102 897884
- **Telefonsprechstunde mit Bgmin U. Mayer**, 14-tägig, jew. Mi. 8-9 Uhr, Einzelheiten siehe Lokalpresse
- **04.05.2019, 10:30 Uhr: Ortsteilgespräch** Rosenheimer Straße (Treffpunkt an der Friedenseiche)
- **15.05.2019, 19.00 Uhr: CSU-Stammtisch** mit Gewerbetreibenden
- **26.05.2019: Europawahl**

Ansätze. Nationale Lösungen helfen weder dem Klima, noch garantieren diese eine bezahlbare Energieversorgung.

EU kompakt: Europa ist nicht nur ein Markt, sondern ein Lebensgefühl und unsere Zukunft

Der EU verdanken wir 70 Jahre Frieden, Freiheit und Wohlstand. Nichts ist selbstverständlich: Weder unsere Vorstellungen von Freiheit und Gerechtigkeit, noch von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Wir dürfen Europa nicht den Nationalisten, Umverteilern oder Ideologen überlassen, sondern müssen es nach unseren Vorstellungen gestalten. Deshalb ist die Europawahl am 26. Mai eine Schicksalswahl. Es lohnt sich, um jede Stimme zu kämpfen.

Prof. Dr. Angelika Niebler, MdB

CSU-Kandidatin für das Europäische Parlament

Wir gratulieren!



Christine Reischl, langjähriges, sehr aktives CSU- und Gemeinderatsmitglied feierte vor kurzem ihren **70. Geburtstag**. Der CSU-Ortsverband wünscht alles Gute, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im Kreise ihrer Familie.

Ortsvorsitzender Roland Spingler und stellv. Vorsitzende Hannelore Mathis überreichten einen Genussgutschein für den Aschbacher Hof.

Red.

Landtagsbesuch



Auf Einladung unserer Familien- und Sozialministerin, MdL Kerstin Schreyer besuchten auch Mitglieder aus dem CSU-Ortsverband eine Plenarsitzung des Bayerischen Landtags. Anschließend stellte sich die Ministerin in einer Diskussionsrunde den Fragen der Teilnehmer. Mit einem gemütlichen Abendessen im Landtagsrestaurant klang die politische Veranstaltung aus. Interessierte Bürger können sich beim Ortsvorsitzenden Roland Spingler melden.

Red.